



Die Charité zählt zu den größten Universitätskliniken Europas. Hier forschen, heilen und lehren Ärzte und Wissenschaftler auf internationalem Spitzenniveau. Die Charité ist die gemeinsame medizinische Fakultät von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin und wird weltweit als ausgezeichnete Ausbildungsstätte geschätzt. Die Charité verteilt sich auf insgesamt vier Standorte mit rund 100 Kliniken und Institute die in 17 Charité Centren gebündelt sind. Die Charité hat die Zertifikate zum Audit berufundfamilie® und zum Audit familiengerechte hochschule® erhalten und ist Mitglied im Dual Career Netzwerk Berlin (www.dualcareer-berlin.de).

An der Charité - Universitätsmedizin Berlin ist am CharitéCentrum 17 (CC17) für Frauen-, Kinder- und Jugendmedizin mit Perinatalzentrum und Humangenetik eine

Professur für Kinderchirurgie
Besoldungsgruppe W3 BBesG ÜfBE – auf Lebenszeit
Nachfolge von Prof. Dr. Karin Rothe
(Kennziffer: Prof. 594/2021)

zu besetzen. Die Anstellung erfolgt als Professor*in im Angestelltenverhältnis gemäß § 102 Absatz 5 Berliner Hochschulgesetz (BerlHG). Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der Lehrverpflichtungsverordnung für die Berliner Hochschulen (LVVO).

Mit der Professur ist die Leitung der Klinik für Kinderchirurgie und Vertretung des Fachs Kinderchirurgie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung an der Charité verbunden. Es wird eine national und international wissenschaftlich exzellente und klinisch ausgewiesene integrative Persönlichkeit gesucht, die das Fachgebiet in voller Breite vertritt. Ferner wird ein hohes Maß an Managementkompetenz/Organisationsexpertise, Teamfähigkeit, und Sozialkompetenz erwartet.

Es ist vorgesehen, die Klinik für Kinderchirurgie im Hinblick auf die Gesamtstrategie der Charité dynamisch weiter zu entwickeln. Der/Die zukünftige Stelleninhaber*in wird zusätzlich in enger Kooperation mit dem landeseigenen Vivantes Konzern die umfangreiche kinderchirurgische Versorgung an den Standorten Neukölln und Friedrichshain organisieren und durchführen.

Von dem*r Kandidat*in wird erwartet, dass er*sie eine Vision für die Weiterentwicklung des Faches Kinderchirurgie, u.a. auch im Hinblick auf die klinischen Fächer, den Kooperationen im CC17 und den anderen Centren und Einrichtungen der Charité entwickelt. Dies schließt eine Themen-, Methoden und Personalförderungsstrategie ein.

Die Aufgaben und Kompetenzen der/des zukünftigen Stelleinhaber*in beinhalten:

- 1) Herausragende operative Befähigung, vor allem im Bereich der Neugeborenen- und Fehlbildungschirurgie sowie der komplexen Viszeral- und Tumorchirurgie
- 2) Hohe Innovationsbereitschaft, z.B. im Bereich der minimal-invasiven und interdisziplinären Chirurgie
- 3) Managementkompetenzen in der erfolgreichen wirtschaftlichen Steuerung und Personalführung eines großen Verantwortungsbereichs
- 4) Nachweis ausgezeichneter Forschungsleistungen im Bereich Kinderchirurgie und eine erfolgreiche Einwerbung von Drittmittelprojekten
- 5) Erfahrungen und Engagement in der Lehre, hervorragende didaktische Fähigkeiten und Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung der medizinischen Studiengänge sowie Gewährleistung einer fundierten klinischen Weiterbildung
- 6) Entwicklung eines zukunftsweisenden wissenschaftlichen und klinischen Konzeptes für das Gebiet der Kinderchirurgie unter Berücksichtigung der Zusammenarbeit mit Vivantes
- 7) Einbindung in relevante [Forschungsschwerpunkte](#) und [Forschungsverbünde](#) der Charité und in fakultätsübergreifende Forschungsnetzwerke / Graduiertenkollegs
- 8) Berücksichtigung von Geschlecht und Vielfältigkeit sind sowohl inhaltlich als auch personell in Versorgungsstrukturen und in Forschungsprojekten

Einstellungsvoraussetzungen: Gem. § 100 BerlHG Professur oder Juniorprofessur bzw. Habilitation oder äquivalente wissenschaftliche Leistungen und Lehrbefugnis oder eine gleichwertige Qualifikation; Hochschulabschluss und Promotion in Humanmedizin sowie eine abgeschlossene Weiterbildung als Arzt/Ärztin für Kinderchirurgie (oder vergleichbare Weiterbildung). Internationale Bewerber*innen sollten ein deutsches Sprachdiplom/Sprachzertifikat (gemäß der Kulturministerkonferenz) auf C2-Niveau (Experten) vorweisen können.

Die mit der Professur zusammenhängenden Aufgaben der Leitung der klinischen Einrichtung werden durch Chefarztvertrag geregelt. Gegenstand des Vertrages sind die mit der Leitung der klinischen Einrichtung verbundenen Aufgaben einschließlich der Behandlung von Privatpatientinnen/-patienten. Das frühere Liquidationsrecht wird durch eine leistungsgerechte Vergütung mit fixen und variablen Bestandteilen ersetzt.

Die Charité strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Alter. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir mit Einreichung Ihrer konzeptionellen Ideen sowie unter Beachtung der Vorgaben im Internet (<https://career.charite.de/am/calls/Bewerbungshinweise.pdf>) bis zum **Freitag, den 10. Dezember 2021** unter <https://career.charite.de> hochzuladen.